

## Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 16.04.2020

### Liebe Freundinnen und Freunde,

heute richten sich die Blicke auf die Umsetzung der gestrigen Beschlüsse von Bund und Ländern. Es gab Berge von Wortmeldungen, kein Interessens- oder Dachverband fehlte. Aber auch viele, viele Eltern, die jetzt echt Hilfe brauchen, weil sie wieder arbeiten gehen müssen. Viele Fragen konzentrieren sich auf den Wiedereinstieg in die Schulen, auf die Geschäfte bis 800 qm. und besonders auf die Kinderbetreuung. Eines wurde erneut deutlich: Bei den Maßnahmen zur Eindämmung des Virus` kann es nicht gerecht zugehen. Wer darf öffnen, was darf man machen? Was bleibt untersagt, bzw. geschlossen? Da hier mit der „Elle der Epidemiologie“ gemessen wird, bleiben Fragen, gibt es Enttäuschungen bei Betroffenen. Auch ich kann nicht die Sinnhaftigkeit jeder Maßnahme erläutern, weiß aber, dass die Verantwortlichen alles dafür geben, um das jetzt Angesagte zu ermöglichen: Eine behutsame Öffnung und ein Wiedereinstieg, eine schrittweise Lockerung der Beschränkungen. Es ist dabei nicht ausgemacht, dass dieser Kurs geradewegs in den Alltag zurückführt. Deswegen werden die Maßnahmen im Länderdialog 14-tägig überprüft. Das Netz der kritischen Überprüfung und Nachjustierung hier im Land ist enger geknüpft. Wir werden uns wieder einmischen. Wegen der vielen Nachfragen zu den neuen Regeln mussten wir das vorgesehene Schwerpunktthema „Situation der Grundrechte“ nochmals auf morgen schieben. Ein kleiner Beitrag zum Thema Demokratie hängt heute schon an. Dafür herzlichen Dank an Alex Boguslawski! Wir haben auch wieder einen kleinen Cartoon für euch.

Herzliche grüne Grüße, Uli

### Entwicklung der Fallzahlen am 16.04.2020

**Zeitraum:** 7:30 bis 16 Uhr

**Bundesrepublik:** 130.450 Fälle insgesamt (Zunahme um 2.866); 3.569 Todesfälle (Quelle: RKI, 7.30 Uhr)

**Baden-Württemberg:** 26.630 Fälle insgesamt (Zunahme um 580); 874 Todesfälle (Zunahme um 54); 13.733 Genesen. (Quelle: Sozialministerium, 16 Uhr)

**Rhein-Neckar-Kreis:** 836 Fälle insgesamt (Zunahme um 12); 22 Todesfälle; 599 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 14.30 Uhr). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden: Neu ist die Übersicht über die aktiven Fälle, die sich in Quarantäne befinden.

### Wichtige Corona-Nachrichten

#### Inland

#### Konkretisierungen der Bund-Länder-Vereinbarung für Baden-Württemberg

Auf Grundlage der Einigung zwischen Bund und Ländern hat sich die Landesregierung auf folgendes schrittweises Vorgehen in Baden-Württemberg verständigt, bis zum 3. Mai:

- a) Das Abstandsgebot und die Kontaktbeschränkungen werden beibehalten: Bürgerinnen und Bürger sollen in der Öffentlichkeit einen Mindestabstand von 1,5 Meter einhalten und sich dort nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes aufhalten.
- b) Den Bürgerinnen und Bürgern wird dringend empfohlen, in der Öffentlichkeit dort, wo das Abstandsgebot nicht eingehalten werden kann (insbesondere im öffentlichen Personennahverkehr und beim Einkauf im Einzelhandel), sogenannte (nicht-medizinische) Alltagsmasken, die Mund und Nase bedecken, zu nutzen, um die Ansteckungsgefahr zu verringern. Sollte festgestellt werden, dass diese Empfehlung nicht beachtet wird, oder es aufgrund der Infektionszahlen erforderlich wird, wird aus der Empfehlung ein Maskengebot.
- c) Besuchsverbote in Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen bleiben bestehen. Die ergriffenen Maßnahmen zum Schutz vulnerabler Gruppen und insbesondere zum Schutz von Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen werden kontinuierlich evaluiert.
- d) Die stufenweise Öffnung der Schulen beginnt am 4. Mai 2020 mit den Schülerinnen und Schülern aller allgemein bildenden Schulen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr die Abschlussprüfungen anstehen, sowie den Abschlussklassen der beruflichen Schulen. Das Kultusministerium wird beauftragt, in Vorbereitung des Konzeptes der Kultusministerkonferenz ein landesweites Stufenkonzept zur weiteren Öffnung unter Berücksichtigung eines bestmöglichen Gesundheitsschutzes zu erarbeiten, einschließlich eines Zeitplans sowie Vorschlägen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Übergangs auch für die Schülerinnen und Schüler, die vorerst noch nicht an die Schule zurückkehren können. Kindertageseinrichtungen und Kindergärten bleiben geschlossen. Das Kultusministerium wird beauftragt, ein Konzept zur Gewährleistung und Erweiterung der Notbetreuung an Schulen und Kitas zu erarbeiten.
- e) Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der DHBW und den Akademien des Landes wird zum 20. April 2020 in digitalen Formaten wieder aufgenommen. Praxisveranstaltungen, die spezielle Labor- bzw. Arbeitsräume an den Hochschulen erfordern (z. B. Laborpraktika, Präparierkurse), sind nur unter besonderen Schutzmaßnahmen möglich, wenn zwingend notwendig. Mensen und Cafeterien bleiben geschlossen. Das Wissenschaftsministerium wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung des eingeschränkten Hochschulbetriebs zu erarbeiten.
- f) Die Schließung von Einrichtungen wird teilweise aufgehoben. Eine Öffnung zusätzlicher Einrichtungen erfolgt in langsamen Schritten, um die Ansteckungsrisiken weiterhin möglichst gering zu halten. In einem ersten Schritt wird die Öffnung folgender Einrichtungen ab dem 20. April 2020 bei Einhaltung der Hygienevorgaben und Abstandsregelungen wieder erlaubt:
  - a. Ladengeschäfte bis zu einer Größe von 800 qm Verkaufsfläche sowie
  - b. unabhängig von der Verkaufsfläche Kfz-Händler, Fahrradhändler, Buchhandlungen,

c. Bibliotheken, Archive.

- g) Friseurbetriebe sollen unter strengen Auflagen zum Infektionsschutz und Hygieneauflagen voraussichtlich ab 4. Mai wieder öffnen können. Das Wirtschaftsministerium wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Sozialministerium ein Konzept für die entsprechenden Auflagen zu erarbeiten.
- h) Gaststätten (Außer-Haus-Verkauf von Speisewirtschaften ausgenommen), Cafés, Bars, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken und Kneipen bleiben geschlossen.
- i) Die Einschränkungen hinsichtlich der Religionsausübung bleiben zunächst bestehen. Der Ministerpräsident und die Kultusministerin werden mit den großen Religionsgemeinschaften das Gespräch aufnehmen, um spätestens ab Pfingsten die Wiederaufnahme von religiösen Veranstaltungen unter strengen Auflagen zum Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen zu ermöglichen.
- j) Das Wirtschaftsministerium wird beauftragt, wo erforderlich weitere Kontaktstellen für betroffene Unternehmen einzurichten, um internationale Lieferketten sicherzustellen.
- k) Die Maßnahmen in Erstaufnahmeeinrichtungen und in Bezug auf den grenzüberschreitenden Verkehr bleiben bestehen.

Es handelt sich hierbei um einen politischen Beschluss, der - beispielsweise bzgl. der Frage, ab welcher Personenzahl eine Großveranstaltung vorliegt und auf welche Berufe die Notbetreuung ausgeweitet wird – der rechtlichen Umsetzung und Ausgestaltung erst noch bedarf. Wir werden euch über alle genauen Ausgestaltungen in den kommenden Tagen informieren.

**Notfallbetreuung soll ausgeweitet werden – gemeinsame Linie in Arbeit**

Die Landesregierung hat eine Ausweitung der Notfallbetreuung wegen der Corona-Krise angekündigt. Die Betreuung, die bisher für Schüler bis zur sechsten Klasse gilt, soll künftig auch für Siebtklässler zur Verfügung stehen. Die Betreuung soll auch stärker geöffnet werden für Menschen, die jetzt wieder die Arbeit aufnehmen und Präsenzpflicht haben, etwa im Handel und im Dienstleistungsbereich. Auch Alleinerziehende wolle man berücksichtigen. Trotzdem werde man ganz viele Kinder nicht betreuen können.

Bislang dürfen Eltern mit Berufen in Schlüsselbereichen wie Medizin oder Polizei ihre Kinder in eine Notfallbetreuung geben.

Bund und Länder wollen an diesem Freitag eine gemeinsame Linie für die Ausweitung der Kinder-Notbetreuung in der Corona-Krise finden. Besprochen werden soll, auf welche Berufsgruppen die Betreuung ausgeweitet wird, wie die stufenweise Rückkehr von Kindergartenkindern in die Betreuung am besten organisiert werden kann und welche Voraussetzungen nötig sind.

**Keine Rückkehr zu einem völlig normalen Unterricht**

Wenn am 4. Mai die Schule für die Schülerinnen und Schüler beginnt, die in diesem oder nächstem Jahr Prüfungen haben, dann nicht unter normalen Vorzeichen. Auch im

Klassenzimmer müsse ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden, Pausen versetzt oder verringert stattfinden. Inhaltlich wird man sich auch zunächst auf die prüfungsrelevanten Themen konzentrieren. Als nächstes sollen dann die Viertklässler wieder in die Schulen. Ein konkreter Zeitpunkt dafür wurde noch nicht genannt. Risikogruppen unter Lehrern, Schülern und Eltern werde man nicht in die Schule lassen. Allein bei den Lehrerinnen und Lehrern umfasst die Risikogruppe der Älteren oder Vorerkrankten rund 25 Prozent. Da man aber zunächst nur mit einer kleinen Schülergruppe in den Unterricht startet, hat man genügend Lehrkräfte. Eine mögliche Verkürzung der Sommerferien ist kein Thema.

### **Vorgaben für Geschäfte bis Samstag**

Die Inhaber von Geschäften sollen bis Samstag klare Vorgaben bekommen, unter welchen Bedingungen sie kommende Woche wieder öffnen können. Dazu will das Wirtschaftsministerium eine Checkliste entwickeln.

### **Verkehrsminister fordern mehr öffentliches Geld für den Nahverkehr**

Wegen der Corona-Krise sind im März rund 80 Prozent weniger Fahrgäste unterwegs gewesen. Auch auf lange Sicht ist nicht zu erwarten, dass die Auslastung der Verkehrsmittel wieder ein normales Niveau erreicht. Dadurch fallen ein großer Teil der Fahrgeldeinnahmen weg. Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann und Hendrik Wüst (CDU, NRW) schlagen deshalb vor, die Mittel des Bundes für den öffentlichen Nahverkehr über das sogenannte Regionalisierungsgesetz aufzustocken. Die Rettungsschirme des Bundes und der Länder sollen also auch für Nahverkehrsunternehmen geöffnet werden.

[https://www.wz.de/nrw/verkehrsminister-fordern-mehr-geld-fuer-den-nahverkehr\\_aid-50079525](https://www.wz.de/nrw/verkehrsminister-fordern-mehr-geld-fuer-den-nahverkehr_aid-50079525)

### **Bundesverfassungsgericht: Kein generelles Demonstrationsverbot**

Die Corona-Maßnahmen schränken zahlreiche Grundrechte stark ein, so auch die Versammlungsfreiheit. Was, wenn man dagegen demonstrieren will? Ist auch dieses Grundrecht außer Kraft? Mitnichten, sagt das Bundesverfassungsgericht.

<https://www.tagesschau.de/inland/corona-demonstrationsrecht-101.html>

### **Auslands-Rückkehrer müssen in Quarantäne**

Der Rhein-Neckar-Kreis teilt mit, dass die Personen, die aus dem Ausland zurückkehren verpflichtet sind, unverzüglich die jeweils zuständige Ortspolizeibehörde zu kontaktieren.

<https://www.wnoz.de/Auslands-Rueckkehrer-muessen-in-Quarantaene-95baadb9-7ab7-43b7-b946-6c0ddc275d54-ds>

### **Unterhaltung gegen die Corona-Langweile**

„Laudenbach hilft“ ist eine typische Initiative in der Corona-Krise. Bürger bieten Menschen

aus den Risikogruppen ihre Unterstützung an. „Laudenbach hilft“ ist aber mehr: Das Projekt bringt über einen Podcast auch Unterhaltung in die Wohnungen  
<https://www.youtube.com/watch?v=QJqkkBDLqXk>

### **Kultur live aus der „Alten Druckerei“**

Programm und Technik für den „1. Zweiburgenstream aus Weinheim am heutigen Donnerstag und morgigen Freitag stehen. Die Kulturshow wird jeweils ab 18.30 Uhr bis etwa 20 Uhr live ins Internet übertragen.

<https://www.wnoz.de/Kultur-live-aus-der-Alten-Druckerei--6a88956c-e7fc-4ef5-8408-27160d244a83-ds>

### **Hilfe zur Selbsthilfe**

Der Dossenheimer Verein Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt diese Tage Menschen in einer abgelegenen Region Indiens wegen der dortigen Corona-Regeln geraten viele dort in Not.

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-schriesheim-verhungern-in-ihren-huetten- action,fotos arid,1629017.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-schriesheim-verhungern-in-ihren-huetten- action,fotos arid,1629017.html)

## **Ausland**

### **Schweiz lockert Corona-Maßnahmen in drei Etappen**

Die Schweiz will ihre Corona-Eindämmungsmaßnahmen in drei Etappen lockern. Geschäfte und Dienstleistungen wie Frisöre, Arztpraxen und Baumärkte dürfen in einem ersten Schritt ab dem 27. April wieder öffnen. Schulen, andere Geschäfte und Märkte sollen ab 11. Mai öffnen dürfen. Ab dem 8. Juni ist die Öffnung von Berufs- und weiterführende Schulen, Universitäten, Museen, Bibliotheken und Zoos geplant. Größere öffentliche Veranstaltungen bleiben bis auf weiteres verboten.

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-coronavirus-donnerstag-103.html#Schweiz-lockert-Corona-Massnahmen-in-drei-Etappen>

### **Athen bringt Flüchtlinge aufs Festland**

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus will Griechenland ab der kommenden Woche 2380 Migranten aus den überfüllten Lagern auf den ostägäischen Inseln zum Festland bringen. Laut Migrationsministerium geht es dabei vor allem um ältere und kranke Menschen, die als besonders gefährdet gelten. Zu den Betroffenen gehören 200 Flüchtlinge über 60 Jahre und 1730 Menschen mit Vorerkrankungen sowie deren Angehörige.

<https://www.tagesschau.de/ausland/griechenland-fluechtlinge-243.html>

### **USA: 22 Millionen Arbeitslose in vier Wochen**

Die Corona-Krise hat erneut Millionen Amerikaner den Job gekostet. Rund 5,3 Millionen Menschen stellten in der vergangenen Woche einen Erstantrag auf Arbeitslosenhilfe. Binnen vier Wochen meldeten sich damit ungefähr 22 Millionen Amerikaner arbeitslos. Die

Erstanträge gelten als "Echtzeitindikator" der wirtschaftlichen Lage, da sie mit einer Verzögerung von nur einer Woche veröffentlicht werden.

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/boerse/arbeitslosigkeit-usa-103.html>

### **Facebook gibt neue Funktionen zur Eindämmung von Fake News bekannt**

Die bisherigen Vorkehrungen gegen Falschinformationen sind nach Ansicht der Nichtregierungsorganisation AVAAZ nur mäßig erfolgreich. In einer Studie analysierten die Netzaktivisten von AVAAZ eine Stichprobe von über 100 Fehlinformationen auf Facebook zum Coronavirus in sechs Sprachen. Diese Beiträge wurden 1,7 Millionen Mal geteilt und schätzungsweise 117 Millionen Mal angesehen, obwohl sie von unabhängigen Faktenprüfern widerlegt wurden. Außerdem könne es bis zu 22 Tage dauern, bis Facebook für Coronavirus-Fehlinformationen eine Warnung anzeigt, behaupten die Netzaktivisten.

Laut Facebook werde in Zukunft auf der Timeline von Accounts, die schädliche Falschinformationen über Covid-19 verbreiten, zusätzliche Warnhinweise veröffentlicht.

<https://www.tagesschau.de/investigativ/swr/facebook-corona-103.html>

### **Wichtige Nachrichten ohne Corona**

#### **Aufnahme de Brexit-Verhandlungen**

Nach einer Pandemie-Pause haben nun auch die Brexit-Verhandlungen zwischen Brüssel und London wieder begonnen. Zu Erinnerung: Bis Jahresende muss ein Handelsvertrag stehen, sonst droht doch noch ein No-Deal-Brexit.

#### **Erschreckend wenige gesunde Bäume**

Einen Waldspaziergang könnt ihr auch in diesen Zeiten mit gutem Gewissen unternehmen. Weniger gut ist dagegen der Zustand des Waldes. Hitze, Trockenheit, Sturmschäden und Borkenkäfer haben rund 80 Prozent der Bäume geschädigt. Besserung ist nicht in Sicht.

<https://www.swr.de/swraktuell/wald-zustand-baeume-trockenheit-borkenkaefer-holz-forstwirtschaft-100.html>

### **Tag für Tag – wichtige Informationsquellen**

#### **Webseiten**

##### **Bundesebene und weltweit:**

[https://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcv>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

**Baden-Württemberg:**

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

**Rhein-Neckar-Kreis:**

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-faq.html>

**Wichtig für euren persönlichen Umgang:**

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params\\_E1009443154/2445770/Merkblatt\\_Coronavirus\\_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)  
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

**Wichtige Infos in anderen Sprachen:**

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

**Informationen in leichter Sprache:**

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

**Hotlines Baden-Württemberg:**

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

**Rhein-Neckar-Kreis:** Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)